



Wir begeistern
mit Energie.

Langer Lauf
Die Geschichte von
Rhein und Neckar

Wärmepumpe
Ein Erfahrungsbericht
zum Heizungstausch

Tiefgang
Reise zum Grund des
Oberrheingrabens

Schönes Leben

02 / 2024
Das Magazin von MVV



Fragen zur Wärmewende?

Expertinnen
und Experten
antworten



08 Ihre Fragen, bitte Expertinnen und Experten über die Wärmewende



16 Stadt am Strom Die Geschichte von Rhein, Neckar und Mannheim



24 Neue Wärmepumpe Der MVV-Kunde Uwe Stoklasa berichtet vom Heizungstausch

Titelfoto: Thommy Mardo/MVV Energie AG; Fotos: Thommy Mardo/MVV Energie AG, MVV Energie AG, Gennaro Vitale/MVV Energie AG

mix & match

04

Highlights im Herbst

Spannende MVV-Kunstabende, smarte Angebote von MVV und neue Trikots für die Adler

Wärmewende

08

Auf zur Wärmewende

Antworten auf die wichtigsten Fragen, die Mannheim und Region aktuell beschäftigen

Die bewegen was

14

Ausgezeichnet

MVV belohnt Engagement fürs Klima: die drei Gewinner des MVV Öko-Sponsoringfonds

Ach was

16

Bewegte Geschichte

Was Rhein und Neckar für die Entwicklung von Mannheim und Region bedeuten

Ach was

20

Die Flusswärmepumpe

Grüne Fernwärme aus dem Rhein gewinnen? Eine Infografik zeigt, wie das genau funktioniert

Einblick

22

Gemeinsamkeiten entdecken

Für mehr Dialog zwischen den Generationen nahm die Talentgruppe von MVV-Mitarbeitende mit auf Zeitreise

Einblick

24

Die Frage mit der Heizung

Recherchieren, vergleichen, entscheiden: MVV-Kunde Uwe Stoklasa berichtet über seine neue Heizanlage

Schön hier

26

Auf ans Wasser!

Wandern, Klettern, Kunst genießen: Fünf Tipps für Aktivitäten an Rhein und Neckar

Ich kann nicht ohne

31

Sicherheit geht vor

Palwinder Singh Sarwan von der MVV Netze GmbH berichtet, was er zum Arbeiten unbedingt braucht

Oberrheingraben

32

Fahrstuhl in die Erdgeschichte

Die Region um Mannheim birgt einen Schatz. Welchen, erklärt Geowissenschaftler Professor Wilfried Rosendahl

Schmeckt's?

34

Essen für die Seele

Diese zwei einfachen Gerichte wärmen das Herz an kühlen Herbsttagen

Gewinnspiel

36

Das große MVV-Preisrätsel

Zu gewinnen gibt es einen Wasserkocher von KitchenAid und einen Wassersprudler von SodaStream

39

Impressum

Schönes Leben im Herbst

Spannende MVV-Kunstabende, neuer „Verliebt in Mannheim“-Onlineshop und frische Trikots für die Adler: Hier kommen Highlights und Neuigkeiten der Saison

Wissen

Überraschende Fakten zum Herbst

Das Laub fällt, die Tage werden kürzer und die Temperaturen sinken. Mit all seinen Begleiterscheinungen hat der Herbst mehr Einfluss auf unser Leben, als manche erahnen. Oder wussten Sie, dass...

... sich die Erde im Herbst schneller dreht?

Auf der Nordhalbkugel fallen in dieser Zeit viele Tonnen Laub auf den Boden. Die Masseverteilung ändert sich, die Erde rotiert um etwa zehn Nanosekunden schneller als im Sommer.

... im Herbst die Bevölkerung rapide sinkt?

Die Rede ist von der Vogelwelt: Über 100 Millionen Zugvögel verlassen Deutschland im Herbst, um im Süden zu überwintern. Darunter Störche, Gänse und Schwalben.

... es im Herbst weniger regnet?

Laut Wetterstatistik ist der Oktober einer der trockensten Monate in Deutschland (nach Februar und April). Dass uns der Herbst manchmal so trübsinnig vorkommt, mag wohl eher an der frühen Dunkelheit liegen.



Fotos: Getty Images/Catherine Falls Commercial, Getty Images/Westend61/Gianna Schade, Adler Mannheim/Ben van Skyhawk

Basteltipp

Energiequelle für Vögel



Meisenknödel selber machen ist eine schöne Beschäftigung für Kinder und Bastelfreunde an dunklen Tagen – und die kleinen Vögel freuen sich in dieser Jahreszeit über eine Extraportion Energie.

Das brauchen Sie:

- Kokosfett
- Meisenfutter
- Speiseöl
- Ausstechformen
- Alufolie
- Zahnstocher
- Schnur

Und so geht's:

Kokosfett im Topf erwärmen. Einen Schuss Speiseöl und Meisenfutter (nicht zu viel, sonst bröseln es später) gut untermischen, abkühlen lassen. Alufolie unter Ausstechformen legen und an den Seiten andrücken, sodass sie einen Boden für die Form bildet. Kokosmischung in die Form geben und festdrücken. Mit einem Zahnstocher ein Loch für die Schnur stechen und stecken lassen. Dann ein paar Stunden lang abkühlen lassen. Ist sie vollständig ausgehärtet, Masse aus der Form drücken, Zahnstocher entfernen, die Schnur zum Aufhängen durch das Loch fädeln und zu einer Schlaufe kneten. Die Anhänger sind eine hübsche Deko für Balkon und Garten – und ein vorzeitiges Weihnachtsgeschenk für viele Vögel.

Auf in die Saison: Adler Mannheim

Neues Federkleid

Nach vielen Entwürfen standen sie endlich fest: die Designs der neuen Trikots, in denen die Adler Mannheim ihre Spiele der laufenden Saison bestreiten. Zu Hause zeigen sie sich in einem energiegeladenen Blau, das durch aufgestickte Federn und Schläger im Kragen abgerundet wird. Die Trikots sollen auch die enge Verbindung zwischen Team und Anhängern zeigen, sagt Adler-Geschäftsführer Matthias Binder. „Außerdem unterstreichen unsere Trikot-Varianten unser beständiges Ziel, energisches und zielstrebiges Eishockey zu bieten.“ Die weißen Auswärtsjerseys mit silberblauem Eisstaub und gesticktem Stadtwappen im Kragen sind ebenfalls echte Hingucker. Das dritte Trikot ist dunkel gehalten, mit blauen und roten Akzenten.

Allen Entwürfen gemein: das große Adler-Logo, die sieben Meisterschaftssterne, der Schriftzug „Für Mannheim“ im Nackenbereich – und das MVV-Logo, denn natürlich unterstützt MVV die Eishockeymannschaft auch in der Saison 2024/25.



MVV-Kunstabend

Im Namen der Kunst

Jeden ersten Mittwoch im Monat lädt MVV zum Kunstabend und macht die reiche Kultur unserer Stadt für alle erlebbar. Die Kunsthalle Mannheim und spannende Ausstellungen sind dann von 18 bis 22 Uhr kostenlos zugänglich. Der nächste MVV-Kunstabend findet am Mittwoch, 6. November, statt. An diesem Abend sind unter anderem im Rahmen der Ausstellung „Fokus Sammlung“ drei neu kuratierte Sammlungskuben im Hector-Bau zu erleben. Ihre Schwerpunkte bilden Objekte der kinetischen Kunst, Arbeiten des Künstlers Anselm Kiefer sowie Werke des 20. und 21. Jahrhunderts, die sich mit dem menschlichen Körper beschäftigen.

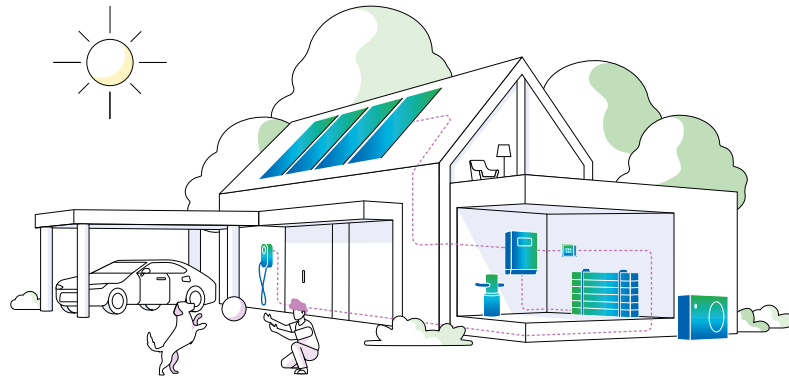


kuma.art



Energiemanagementsystem

Schlauer sparen



Das Energiemanagementsystem von MVV verbindet Photovoltaikanlage, Batteriespeicher, Ladesäule und Wärmepumpe miteinander und ermöglicht, dass der selbst produzierte Strom immer genau dort verbraucht wird, wo es gerade am sinnvollsten ist. Dadurch kann der Eigenverbrauch für maximale Effizienz optimiert werden. Dank des Energiemanagementsystems sind nicht nur alle Energieflüsse stets im Blick, sondern gleichzeitig wird die Wirtschaftlichkeit der Photovoltaikanlage oder Wärmepumpe erhöht – einfach, wirtschaftlich, zukunftsfähig. „Unser Steuerungssystem hilft, je nach Größe der Anlage und Nutzungssituation, jährlich bis zu mehrere Hundert oder sogar bis zu über tausend Euro zu sparen“, sagt Silvia Fischer, Bereichsleiterin für Privat- und Gewerbekundenlösungen bei MVV. Selbstständig Entscheidungen zum Eigenbedarf treffen oder intelligente Steuerung durch das Energiemanagementsystem – all das ist möglich. Zu den Leistungen gehören etwa Energiereports, die jederzeit über das Webportal und von überall aus eingesehen werden können. Auch intelligente Services wie etwa Überschussladen und -heizen und die Integration dynamischer Stromtarife für preisoptimiertes Laden bietet das Energiemanagementsystem. MVV baut das Angebot kontinuierlich aus und entwickelt Funktionen weiter. So ist die Investition in eine Photovoltaikanlage und Wärmepumpe mit MVV zukunftssicher.



mvv.de/energiemanagement



Wärmewende für alle

Heizungstausch einfach finanzieren

Viele Gründe sprechen für eine neue Heizungsanlage, etwa attraktive staatliche Förderungen und Klimafreundlichkeit. Doch wie lässt sich eine neue Heizung realisieren, wenn das Eigenkapital knapp ist? Unser Partner, die VR Bank Rhein-Neckar eG, bietet Finanzierungslösungen für die individuelle Lebenssituation. Mit Finanzierungsoptionen, die bereits ab 99 Euro brutto monatlich beginnen, wird die Umstellung auf moderne Heiztechnik auch finanziell möglich. So kann die persönliche Wärmewende mit starken Partnern starten: In einem Termin berät MVV Interessierte zu dem Kauf einer Heizungsanlage. Bei Bedarf kann ein Finanzierungsangebot bei der VR Bank angefragt werden – persönlich in der Filiale oder digital. Weitere Informationen unter: mvv.de/heizungsfinanzierung

Neuer Onlineshop

Verliebt in Mannheim

Die beliebten Kleidungsstücke und Geschenkartikel im „Verliebt in Mannheim“-Design sind ab jetzt auch online erhältlich. Von stylischen Hoodies bis hin zu einzigartigen Souvenirs ist alles dabei, was das Fanherz begehrt. Besonders attraktiv ist das Sonderangebot im Oktober für die beliebten Dubbegläser. Bestellt werden können die Lieblingsstücke direkt unter: mvv.de/vim-shop



Fotos: Gennaro Vitale/MVV Energie AG, MVV Energie AG (3); Illustration: MVV Energie AG

mix & match

Tankstelle der Zukunft

eLadepark Columbus eröffnet



MVV hat im Stadtquartier FRANKLIN eine Tankstelle der Zukunft errichtet: Der eLadepark Columbus bietet zwölf Schnellladepunkte mit bis zu 300 Kilowatt Ladeleistung, weitere zehn E-Zapfsäulen sollen folgen. Mit Aufenthaltsbereich und Gastronomie lädt der neue eLadepark während des Ladestopps zum Verweilen ein. Columbus ist der vierte Schnellladepunkt von MVV in Mannheim.

Auf dem Weg zur Wärmewende

Für die geplante Klimaneutralität Deutschlands ist die Wärmewende unerlässlich. Viele Menschen beschäftigt, was nun auf sie zukommt und was die Wärmewende für Mannheim und Region bedeutet. Expertinnen und Experten geben Antworten auf die fünf wichtigsten Fragen

Deutschland will laut dem Klimaschutzgesetz der Bundesregierung bis 2045 klimaneutral werden. Dieses ehrgeizige Ziel ist nur mit der Wärmewende zu schaffen. Schließlich wird der deutsche Energieverbrauch auch vom Gebäudesektor bestimmt. Dieser Bereich ist für fast ein Drittel der CO₂-Emissionen verantwortlich, weil noch immer circa 80 Prozent* der verbrauchten Wärme aus fossilen Brennstoffen gewonnen werden. In diesem Zusammenhang stellt

sich für jeden Haushalt zunehmend die Frage nach einem eigenen Beitrag zur Energiewende. Dabei kann die Entscheidung beispielsweise auf eine der zukunftsweisenden Wärmetechnologien fallen: Wärmepumpe oder Fernwärme. Dabei tauchen natürlich Fragen auf – zur Funktionsweise von Technologien, zu der praktischen Realisierung der Wärmewende und auch zur finanziellen Umsetzung. Ratsuchende können sich in persönlichen Beratungsgesprächen

* Quelle: Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB)

Foto: Thommy Mardo/MVV Energie AG



Welche Wärmelösung wird wo verfügbar sein?

Alexandra Halkenhäuser, Leiterin Netzstrategie und Konzessionen, MVV Energie:

„Die kommunale Wärmeplanung zeigt Gebiete in Mannheim, die überwiegend zentral über das Fernwärmenetz oder mehrheitlich mit dezentralen Anlagen, zum Beispiel Wärmepumpen, versorgt werden können. Über den Verfügbarkeits-Check können bei Interesse alle mit Eingabe ihrer Adresse prüfen, welche Wärmelösung für ihr Gebäude verfügbar ist. Der Verfügbarkeits-Check zeigt auch, ab wann der Ausbau von Fernwärme in einer Straße möglich ist. Wohngebiete mit dichter Bebauung und Mietwohnungen sind für Fernwärme besonders geeignet. In Quartieren mit großzügigerer Bebauung, in denen etwa Ein- oder Zweifamilienhäuser stehen, können Wärmepumpen sinnvoller sein. So haben wir ermittelt, wie wir möglichst kosteneffizient und in der zur Verfügung stehenden Zeit möglichst viele Gebäude an die Fernwärme anschließen können. Zum einen nutzen wir dafür schon bestehende Fernwärmeleitungen. Aber wir bauen auch viele Kilometer neue Verteilungen.“

Welche Wärmelösung ist für mein Gebäude verfügbar? Einfach Adresse im Verfügbarkeits-Check online eingeben und individuelle Antwort erhalten:
mvv.de/waermewende

oder auf Bürgerveranstaltungen informieren. Die häufigsten Fragen zur Wärmewende, die MVV auf diesen Wegen erreichten, haben wir in dieser Ausgabe „MVV Schönes Leben“ gesammelt. Auf diesen und den folgenden Seiten finden Sie die Antworten.

Doch zunächst ein Überblick über die Wärmewende in dieser Region: Mannheim gehört zu den ersten Großstädten in Deutschland, die einen Wärmeplan umsetzen, die Quadratestadt gilt als Vorreiterin der Wende. Um die Region in Zukunft sicher und zuverlässig mit erneuerbar erzeugter Wärme zu versorgen, setzt MVV auf zwei Technologien: Fernwärme und Wärmepumpen. Aktuell werden rund 60 Prozent des Wärmebedarfs in Mannheim mit Fernwärme gedeckt. Und diese Fernwärme ist vor allem in Ballungsräumen ein zentraler Hebel, um Gebäude nach den Vorgaben des Gebäudeenergiegesetzes (GEG) zu beheizen. Dafür sollen bis 2030 laut dem Wärmeplanungsgesetz mindestens 50 Prozent der Fernwärme klimaneutral erzeugt werden. Das Ziel von MVV ist noch ambitionierter, bis spätestens 2030 sollen 100 Prozent erreicht werden. Ein weiterer Baustein der Wärmewende ist die Beheizung von Gebäuden mit Wärmepumpen. In Kombination mit einer Photovoltaikanlage lässt sich der selbst produzierte Solarstrom nutzen und die Umweltfreundlichkeit zusätzlich erhöhen.



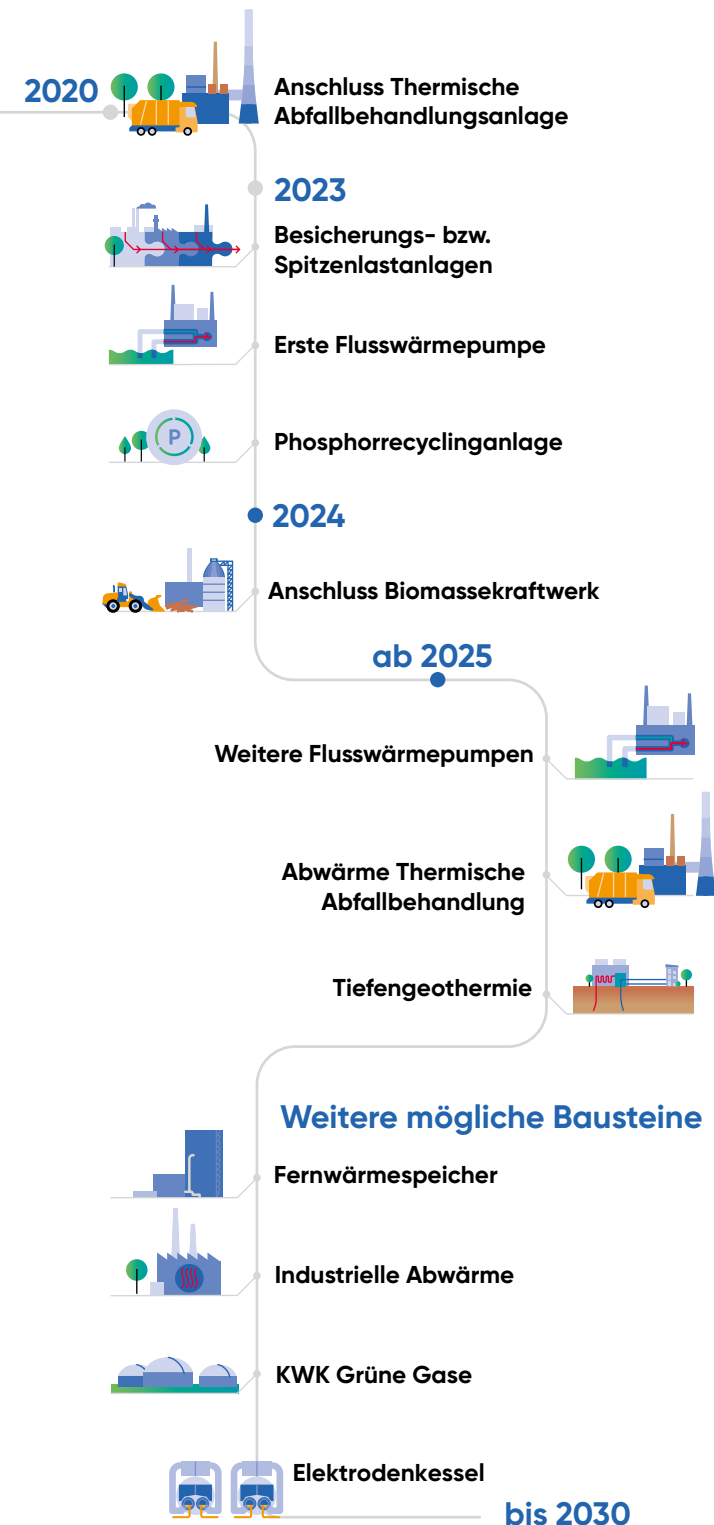
Persönliche Beratung

Ob Fernwärme oder Wärmepumpe, das Team von MVV berät Interessenten persönlich, unterstützt umfassend beim Heizungstausch und installiert zuverlässig eine neue Heizungsanlage.

Ein Erfahrungsbericht zur Wärmepumpe und unser aktuelles Angebot sind auf den Seiten 24–25 zu finden.

Vergrünung der Fernwärme

MVV plant, die Fernwärme bis 2030 komplett aus erneuerbaren Energiequellen zu erzeugen. Mehr über den Einsatz moderner Technologien, die bei diesem Ziel unterstützen, gibt es unter: mvv.de/fernwaerme



Welche Maßnahmen zur Vergrünung der Fernwärme plant MVV?

Stephan Grimm, einer der beiden Gesamtprojektleiter „Grüne Wärme“ bei MVV:

„MVV wird mit den vorhandenen Wärmepotenzialen in der Region die Fernwärme vergrünen. Zum einen wird zukünftig noch mehr Fernwärme von der Friesenheimer Insel kommen, denn dort haben wir gerade unser Biomasseheizkraftwerk an die Fernwärme angeschlossen. Damit können wir dann bis zu 40 Prozent der eingespeisten Wärmemenge aus grünen Energien bereitstellen.

Zum anderen können wir das Wärmepotenzial des Rheins mit weiteren Flusswärmepumpen erschließen, indem wir den vorhandenen Zugang zum Rhein am Kraftwerksstandort der Grosskraftwerk Mannheim AG nutzen. Der dritte Baustein zur grünen Fernwärmeversorgung ist das Wärmepotenzial an tiefer Geothermie. Die ersten Untersuchungen haben bestätigt, dass ausreichend förderfähige Mengen an Thermalwasser vorhanden sind. Diese können dann, zusammen mit unseren neu in Betrieb genommenen Spitzenlastkesseln, die noch bestehende Leistungslücke schließen. So planen wir, aus der Region für die Region grüne Wärme bereitzustellen und unser Ziel bis 2030 zu erreichen.“

Foto: Gennaro Vitale/MVV Energie AG; Illustration: Günter Tag Hamburg





Meine Gas- oder Ölheizung funktioniert noch. Warum kann sich ein Wechsel dennoch lohnen?

Matthias Schöner, Leiter Vertrieb Privat- und Gewerbekunden, MVV Energie:

„Derzeit haben wir eine sehr gute Förder-situation sowohl für Wärmepumpen als auch für Fernwärme. Zudem kann sich ein Hei-zungstausch aufgrund steigender CO₂-Kos-ten oder schlechterer Energieeffizienzwerte der alten Heizung schon jetzt lohnen. Bei ei-nem bevorstehenden Heizungstausch, zum Beispiel im Falle eines plötzlich auftretenden Schadens, ist eine schnelle Umsetzung wichtig. Wer in einem Fernwärmegebiet wohnt, kann schon jetzt einen Hausan-schluss legen lassen und hat dann grund-sätzlich fünf Jahre Zeit, diesen in Betrieb zu nehmen. Die Installation einer Hausstation ist dann kurzfristig möglich, während für den Hausanschluss eine Straßenbaumaßnahme erforderlich ist, die in der Regel wesentlich länger dauert. Ich empfehle, sich gut zu in-formieren. Dazu bietet sich ein Beratungs-gespräch bei MVV für Fernwärme oder Wärmepumpen an.“

Warum ist die Fernwärme nicht die einzige Lösung für die Wärmewende in Mannheim?

Georg Pins, Abteilungsleiter Klimaschutz, Stadt Mannheim:

„Die kommunale Wärmeplanung gibt einen Rahmen für die klimaneutrale Wärmeversorgung vor. Dabei wird in Mannheim neben dem Ausbau von Fernwärme auch auf sogenannte dezentrale Lösungen wie zum Beispiel Wärmepumpen gesetzt. Uns ist wichtig, das bestehende Fernwärmenetz zu erhalten und dass dort, wo es möglich ist, ein Angebot zum Ausbau ge-macht wird. Es gibt aber technische und wirtschaftliche Rahmenbedingun-gen, die uns einschränken. Manche Gebiete liegen etwa zu weit vom Be-standsnetz entfernt, als dass ihr Anschluss effizient wäre. Bei der Frage der Wirtschaftlichkeit schauen wir nicht vor allem auf uns, sondern auf die Bür-gerinnen und Bürger: Fernwärme kann nur zu erschwinglichen Preisen an-geboten werden, wenn genügend Fernwärme pro verlegtem Leitungsab-schnitt abgenommen wird. Je geringer beispielsweise die Bebauungsdichte wird, desto höher wird der Preis der Fernwärme. Und eine zu teure Fern-wärme wäre keine gute Lösung, weder für die Mannheimer Haushalte noch für die Umwelt- und Klimaziele, die wir uns als Stadt gegeben haben. Die-jenigen, die keine Fernwärme erhalten, können etwa mit Wärmepumpen zukunfts-sicher heizen und erhalten zusätzlich zur Förderung des Bundes weitere finanzielle Unterstützung durch die Stadt Mannheim.“



Veranstaltungen zur Wärmewende

Die Stadt Mannheim, MVV und die Klimaschutzagentur Mannheim informieren auf den Bürgerveranstaltungen zur individuellen Wärmewende. Die nächsten Termine sind Dienstag, der 12. November, und Donnerstag, der 12. Dezember 2024. Mehr Infos unter: mvv.de/veranstaltungskalender

Fotos: Thommy Mardo/MVV Energie AG

Sind die Fördertöpfe gedeckelt und werden irgendwann leer sein?

Marianne Crevon, Kaufmännische Leiterin, Klimaschutz-agentur Mannheim:

„Die Stadt Mannheim bietet attraktive Förderungen, die über die Klimaschutz-agentur beantragt werden können. Ge-fördert werden der Erstanschluss an die Fernwärme und die Installation einer Wärmepumpe (außerhalb der Fernwär-meversorgungsgebiete). Wir haben die-ses Jahr im städtischen Fördertopf so viele Fördermittel wie noch nie. Ganz neu seit diesem Jahr ist die Nachbar-

schaftsprämie für Fernwärme. Wer gleichzeitig mit seinen Nachbarinnen und Nachbarn den jeweiligen An-schluss beantragt, kann bis zu 500 Euro erhalten. Auch die Bundesförderung (BEG) ist sehr attraktiv und darf mit der städtischen Förderung kombiniert wer-den. Wärmenetze beziehungsweise Fernwärme und Wärmepumpen bilden die zwei Säulen der Wärmewende. Na-türlich kann es bei der Förderung auf Bundesebene Änderungen geben, aber für dieses Jahr sieht es sehr gut aus, dass die Bedingungen so bleiben, wie sie sind. Daher ist jetzt der richtige Zeitpunkt, sich mit dem Thema ausein-anderzusetzen. Für eine kostenlose und neutrale Erstberatung stehen unsere Energieberater telefonisch oder persön-lich im MVV E.forum zur Verfügung.“

Dreimal herzlichen Glückwunsch!

Drei Vereine aus Mannheim und der Metropolregion Rhein-Neckar haben die letzte Ausschreibung des MVV Öko-Sponsoringfonds gewonnen. Und konnten sich so ihren Traum von einer Photovoltaikanlage erfüllen



Tennisplatz des Sportvereins Blumenau: Über Sonnenschein freuen sie die Tennisspielerinnen und -spieler jetzt doppelt

Der LSV Ladenburg e.V., der Waldorfkindergarten Gänsweide e.V. und der Sportclub Blumenau e.V. sind die glücklichen Preisträger der letzten Ausschreibungsrunde des MVV Öko-Sponsoringfonds. MVV unterstützt die Vereine mit jeweils bis zu 10 000 Euro (netto) beim Bau einer Photovoltaikanlage auf dem Dach ihres Vereinsgeländes. So können die Vereine in der Region die Kraft der Sonne nutzen und Solarenergie erzeugen.

Der MVV Öko-Sponsoringfonds zur Förderung von Erneuerbare-Energien-Projekten in Vereinen und gemeinnützigen Einrichtungen wurde erstmals 2020 aufgelegt. Damit begleitet MVV ihre Kunden und Partner auf deren Weg zur Energiewende. Die Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien ist dabei ein wichtiger Baustein. Im Gespräch mit „MVV Schönes Leben“ berichten die drei Gewinner von ihren Projekten und erzählen, was sich durch die Photovoltaikanlage in ihren Vereinen verändert hat.

Holger Amend, ehemaliger technischer Geschäftsführer des LSV Ladenburg e.V.:

„Ich habe als ehemaliger technischer Geschäftsführer das Projekt Photovoltaikanlage für unseren Verein von Anfang an betreut. Ich kenne mich gut aus mit dem Thema. Unter den rund 2000 Mitgliedern des Vereins sind sehr viele junge Leute, für die wir mit gutem Beispiel vorangehen wollen. Deshalb ist uns die PV-Anlage wichtig: Wir machen damit einen Schritt Richtung Umwelt- und Klimaschutz. Außerdem werden die Energiepreise immer höher, und wenn wir mit der Solaranlage Geld sparen können, bleibt mehr für unseren Sport. Wir haben ein großes Dach mit Südausrichtung, das passt also perfekt. Über den ersten Platz haben wir uns sehr gefreut. Seit Mitte Juli ist die Anlage mit voller Leistung in Betrieb. Und die Teilnahme an der Ausschreibung war der Startschuss, uns auch um andere Dinge zu kümmern: Wir planen neue Vordächer, neue Eingangstüren und den Austausch der Gasheizung für die Kabinen und die Duschräume gegen eine Wärmepumpe.“



Michael Hauth, 1. Vorsitzender des Sportclubs Blumenau e.V. in Mannheim:

„Wir sind ein vergleichsweise kleiner, familiärer Sportverein mit 500 Mitgliedern. Wir denken schon seit Langem über eine energetische Sanierung nach, weil unsere Gebäude zu einem großen Teil aus den 1960er-Jahren stammen – es ist also viel Potenzial vorhanden. 2022 haben wir unsere Flutlichtanlage als größten Stromfresser auf LED umgestellt. Dass der Verein jetzt noch eine Photovoltaikanlage auf dem Dach anbringen konnte, ist natürlich großartig. Ohne MVV hätten wir das nicht tun können, wir selbst hätten die nötigen Mittel nicht gehabt. Die Anlage ist Ende April ans Netz gegangen. Wir haben vor allem am frühen Abend und danach einen hohen Verbrauch. Mit dem MVV-Berater, der sich das vor Ort angeschaut hat, haben wir

die Größe der Anlage festgelegt, sodass wir nun unseren eigenen Verbrauch decken können. Es gibt aber noch viel zu tun – als Nächstes planen wir die ergänzende Solarthermie, weil wir sehr viel warmes Wasser benötigen. Irgendwann stehen auch die Gebäudedämmung und die Dachsanierung an.“

Daniel Graze, Vater eines Kindes im Waldorfkindergarten Gänsweide e.V. in Mannheim:

„Mein Sohn geht in den Kindergarten, und ich kümmere mich in meinem Arbeitskreis darum, den CO₂-Fußabdruck des Vereins zu reduzieren. Wir machen uns seit Langem Gedanken darüber, was wir tun können, im Großen wie im Kleinen. Wir versuchen beispielsweise, die Eltern zu motivieren, ihr Kind statt mit dem Auto zu Fuß, mit dem Fahrrad oder mit dem Bus zu bringen. Das Mittagessen ist



selbst gekocht und besteht aus vegetarischer, saisonaler und regionaler Bioware. Außerdem versuchen wir, den Energiebedarf zu reduzieren, denn Einsparungen beim Heizen sind ja generell die größten Hebel, die man hat, auch zu Hause. Unser Gebäude wurde bereits 2011 energetisch saniert, es hat vor über zehn Jahren ein neues Dach, eine Außendämmung und neue Fenster bekommen. Dass wir zu den Gewinnern gehören und auf dem zweiten Platz gelandet sind, war für uns eine nette Überraschung. Das Dach ist groß und gut ausgerichtet, und wir hoffen, dass wir rund 70 Prozent unseres Bedarfs durch die neue PV-Anlage abdecken können.“

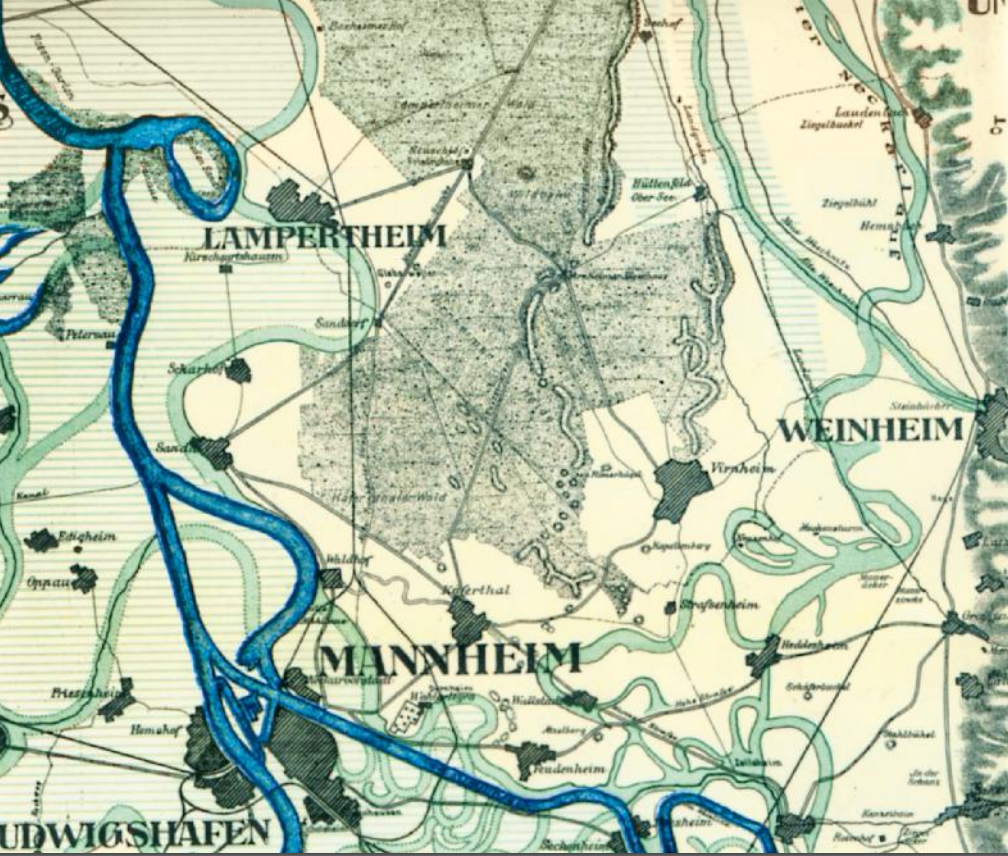


Fotos: Sportverein Blumenau/Constanze Vogt, LSV Ladenburg (2), Waldorfkindergarten Gänsweide

Das Leben am Strom

Sie machen die Stadt Mannheim zu dem, was sie heute ist: Die Flüsse Rhein und Neckar beeinflussen das Leben unserer Region. Doch auch der Mensch hat die beiden Ströme nach seinen Vorstellungen geformt. Wie Rhein und Neckar daran fast zugrunde gingen und wie die Menschen zu einem Leben im Einklang zurückfinden, erzählt diese Geschichte.





Die Menschen haben aus ihnen gefischt, in ihnen gebadet, an ihnen verdient und hier einen der größten Binnenhäfen Europas errichtet. Heute sind Rhein und Neckar nicht nur Lebensraum für Tiere und Pflanzen, sie dienen auch als Verkehrsader, als Ablauf für Niederschlag und gereinigte Abwässer, als Erholungsort und seit Kurzem sogar als klimaschonende Wärmequelle. Der Mensch hat sich diese Flüsse zu eigen gemacht. Schwer vorstellbar, dass sie nicht schon immer ihre heutige Form hatten. Dabei wechselten Rhein und Neckar oft ihre Erscheinung, mal durch Naturgewalten, oft durch Menschenhand.

Die Anfänge in der Urzeit

Ein Urrhein ist vor etwa 15 Millionen Jahren entstanden. Seither haben ihn schmelzende Gletscher und wachsende

Gebirge mehrmals umgeleitet. Auch der Neckar wechselte im Laufe der Jahr-millionen öfter seinen Lauf. Birkenwälder und Savannen im Gebiet um das heutige Mannheim boten vor etwa 35 000 Jahren einen fruchtbaren Lebensraum für Menschen und Megafauna. Hier lebten Wollnashörner und Mammute, eiszeitliche Jägerinnen und Jäger holten Lachse und Forellen aus dem Wasser. Mit den schnurgeraden Flussautobahnen, die sie heute sind, hatten Rhein und Neckar nichts gemein. Die beiden Flüsse schlängelten sich in unzähligen Schleifen durch die Landschaft. Labyrinth aus Seitenarmen bildeten Flussebenen mit Kies- und Sandbänken. Ständig suchten sich die beiden Flüsse neue Wege durch die Landschaft und machten einander das Territorium streitig.

Die Karte aus dem Jahr 1887 zeigt die alten und neuen Flussläufe. Unten: Der Mannheimer Wasserturm feiert in diesem Jahr sein 135-jähriges Jubiläum



Sprudelnde Einnahmequellen

Doch die Menschen blieben trotz der bedrohlichen Wechselhaftigkeit der Gewässer. Für sie waren es Lebensadern. Außerdem sorgten die Wasserwege für sprudelnde Einnahmequellen: Wer sie beherrschte, konnte für ihre Nutzung Abgaben verlangen. Mitte des 13. Jahrhunderts lagen allein zwischen Mannheim und Köln etwa 13 Zollstellen, an denen Schiffer zur Kasse gebeten wurden. Kaufleute beschwerten sich über die absurden Ausmaße des Systems, bis die Gründung des Deutschen Zollvereins 1834 einen zollfreien Handel in weiten Teilen des damaligen Deutschlands ermöglichte – auch im Südwesten. Aber noch immer wurden regelmäßig Siedlungen durch Überflutungen bedroht oder sogar zerstört. Im 18. Jahrhundert noch war der Rhein an einigen Stellen kilometerbreit und gesprenkelt von Hunderten Inseln und Sandbänken. Flussaufwärts mussten Schiffe wegen der starken Strömung von Pferden am Ufer gezogen werden.

Der Umbruch

Dann, zu Beginn des 19. Jahrhunderts, erlebte die Region zwei folgenschwere Umbrüche – für die Menschen, aber auch für die Flüsse. Im Jahr 1816 schipperte das erste Dampfschiff über den Rhein, die neue Technik läutete die Industrialisierung ein. Und der Ingenieur Johann Gottfried Tulla sollte den wilden Oberrhein in seine Schranken weisen. Nach Tullas Plänen wurde der Fluss von 1817 bis 1876 von Tausenden Arbeitern nur mithilfe von Spaten und Pferdefuhrwerken begradigt, auf maximal 300 Meter verengt

und vertieft. Auch der Neckar wurde in diesem Zuge teils verlegt und begradigt.

Wiege der Industrie

Jetzt konnte die Wirtschaft richtig Fahrt aufnehmen. Über Mannheim wurde nicht nur Holz nach Holland oder Stahl bis an die Ostsee verschifft, es siedelten sich auch Fabriken in der Region selbst an. Unternehmen wie die Spiegel-fabrik, die Landmaschinen-fabrik Lanz und der Vorläufer des heutigen TÜV wurden hier groß. 1888 ging das Wasserwerk Käfertal in Betrieb, 1889 wurde der Wasserturm eingeweiht: Es war der Beginn der zentralen Trinkwasserversorgung in Mannheim. 1899 startete das Elektrizitätswerk im Industriehafen seinen Betrieb. 1923 lieferte das am Rhein gelegene Grosskraftwerk Mannheim (GKM) den ersten Strom. Der Anstieg des Wasserverbrauchs hielt Anfang des 20. Jahrhunderts weiter an. Das Käfertaler Wasserwerk wurde deshalb ab 1906 ausgebaut, und 1927 nahm das neue Wasserwerk Rheinau den Betrieb auf. Die zentrale Wasserversorgung war



Große Geschichte

Spannende Einblicke bieten die MVV-Chronik „150 Jahre Mannheimer Energien“ (überall im Handel erhältlich) und der MVV-Jubiläumsvideo unter mvv.de/mannheimer-energien



Das Grosskraftwerk Mannheim (links) liefert seit 1923 Strom für die Stadt. Das Wasserwerk Käfertal (rechts) ging 1888 in den Betrieb

Fotos: MARCHIVUM/Bildsammlung/KF003479, MVV Energie AG (3)



so auch in Krisenzeiten gesichert: Da die Hauptzuleitung durch einen Düker unter dem Neckar führte, fiel die Wasserversorgung trotz Zerstörungen im Zweiten Weltkrieg nicht aus. Heute betreibt MVV drei Wasserwerke: Käfertal, Rheinau und Schwetzingen Hardt.

Auf Kosten des Wassers

Der wirtschaftliche Aufschwung nach dem Zweiten Weltkrieg hatte Auswirkungen auf Rhein und Neckar. Bis in die 1970er-Jahre leiteten Städte und Fabriken entlang des Rheins ihre Abwässer ungefiltert in den Fluss. Nur langsam setzte ein Umdenken ein: 1971 wurde die Industrie verpflichtet, ihre Abwässer vorzufiltern, und es wurden zwei- und dreistufige Kläranlagen errichtet.

Die Wende

Dank etlicher Maßnahmen erholte der Rhein sich langsam. Die Wasserqualität hat sich in den letzten zwanzig Jahren stetig verbessert, vertriebene Tierarten kehren zurück. In Mannheim etwa wird das Neckarufer in einem 20 Mil-

lionen Euro teuren Projekt renaturiert, sodass Fische dort wieder Kinderstuben anlegen und Wasservögel brüten können. Heute ist der Klimawandel die größte Bedrohung für Rhein und Neckar. Verschwinden etwa die Alpengletscher an den Quellen der beiden Flüsse, könnten deren Wasserstände in den nächsten Jahrzehnten rapide fallen, außerdem schädigen zu hohe Wassertemperaturen das Leben im Fluss.

Wärme aus dem Fluss

Auch deshalb arbeitet MVV mit Hochdruck daran, die Fernwärme zu vergrünen – nicht gegen das Wohl des Flusses, sondern mit seiner Hilfe: Die erste Flusswärmepumpe, die MVV im Jahr 2023 in Betrieb nahm, erzeugt erneuerbare Wärme für rund 3500 Haushalte. Weitere Flusswärmepumpen sollen folgen. Wie die Anlage Wärme erzeugt, ohne den Rhein und sein empfindliches Ökosystem zu belasten, erfahren Sie auf der folgenden Doppelseite.

Einblick in eine Flusswärmepumpe

Energieerzeugung im Einklang mit der Natur: So gewinnt die Flusswärmepumpe Fernwärme aus dem Rheinwasser

Die Flusswärmepumpe funktioniert wie ein umgekehrter Kühltank. Während der Kühltank die Wärme von innen nach außen abgibt, entzieht die Flusswärmepumpe dem Wasser einen Teil seiner Wärme und gibt sie als Heizenergie ab. So funktioniert es:

Das Wasser wird dem Rhein entnommen **1** und zur Wärmepumpe geleitet **2**. Dort fließt es durch viele kleine Rohre im ersten Wärmetauscher, dem Verdampfer **3**.

Außen an der Rohroberfläche fließt ein Kältemittel **4**. Es trifft nicht mit dem Wasser zusammen und bleibt – im Gegensatz zu dem benutzten Flusswasser – im System der Flusswärmepumpe.

Die Wärme des Flusswassers geht in das Kältemittel über. Durch die Aufnahme der Wärme des Flusswassers verdampft das Kältemittel **5**. Der Kältemitteldampf strömt nun zum elektrisch angetriebenen Kompressor und wird mit dessen Hilfe quasi „zusammengedrückt“, sodass der Druck und damit die Temperatur steigen **6**. Am Ende dieses Prozesses ist der Dampf so

stark verdichtet, dass er sich auf etwa 100 Grad erwärmt.

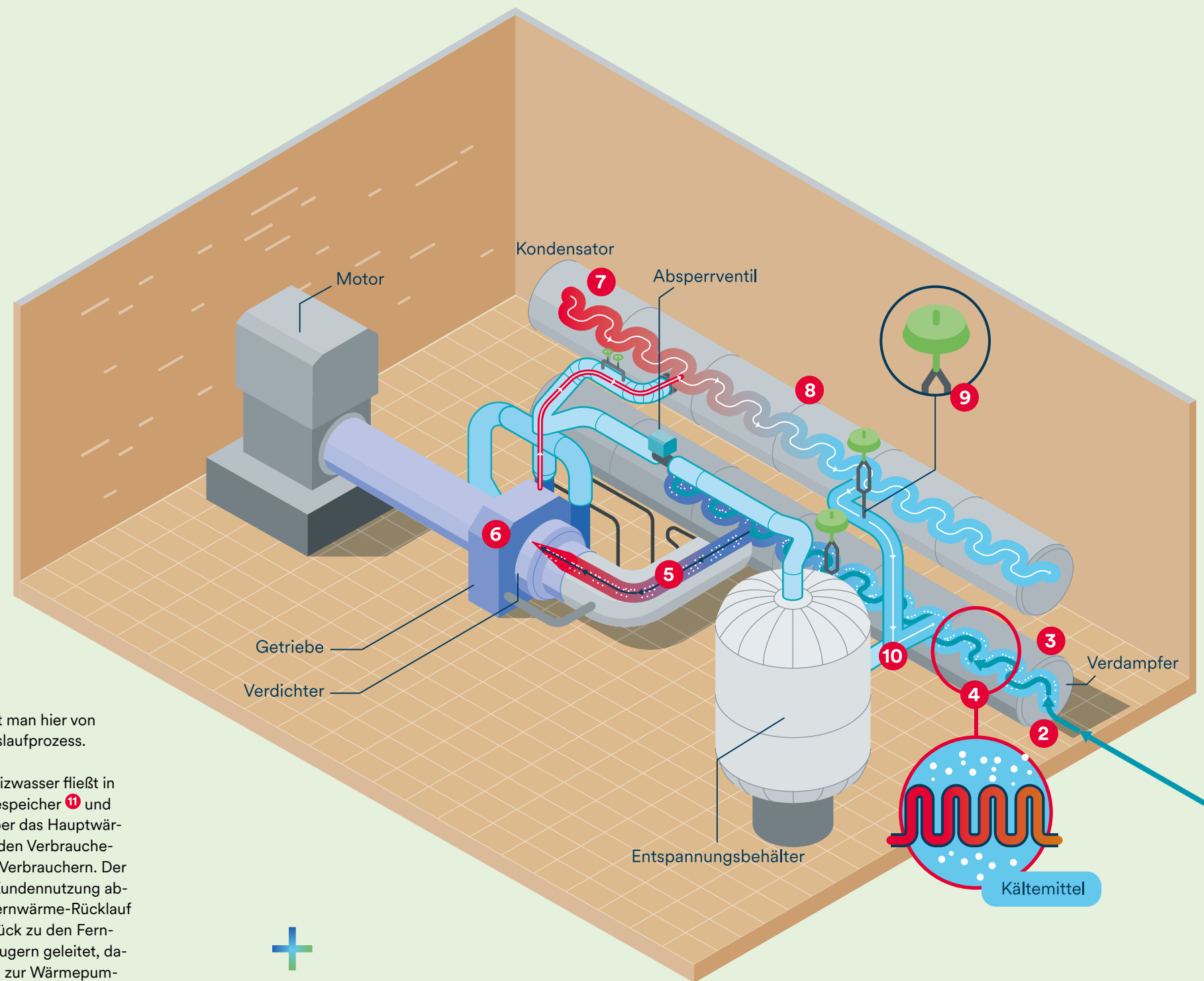
Dann strömt der Dampf zum zweiten Wärmetauscher, dem Kondensator **7**. Auf der Außenseite der Rohre fließt das Fernheizwasser. Es nimmt die Wärme des Kältemitteldampfes auf und steigert seine Temperatur so auf nahezu 100 Grad **8**. Dabei kondensiert der Kältemitteldampf, er wird also wieder flüssig und kühlt sich langsam wieder ab.

Das nun wieder flüssige Kältemittel wird zum Entspannungsventil **9** geleitet und kühlt sich bei der Expansion so stark ab, dass es kälter wird als die Flusstemperatur. Dann strömt es zurück in den Verdampfer **10**, also in den ersten Wärmetauscher, und der Prozess beginnt von vorn. Des-

halb spricht man hier von einem Kreislaufprozess.

Das Fernheizwasser fließt in den Wärmespeicher **11** und von dort über das Hauptwärmenetz zu den Verbraucherinnen und Verbrauchern. Der durch die Kundennutzung abgekühlte Fernwärme-Rücklauf **12** wird zurück zu den Fernwärmeerzeugern geleitet, darunter auch zur Wärmepumpe, um erneut erwärmt zu werden.

Das Flusswasser, das im ersten Wärmetauscher seine Wärme an das Kältemittel abgegeben hat, fließt etwas kälter als zuvor wieder in den Fluss zurück **13**.

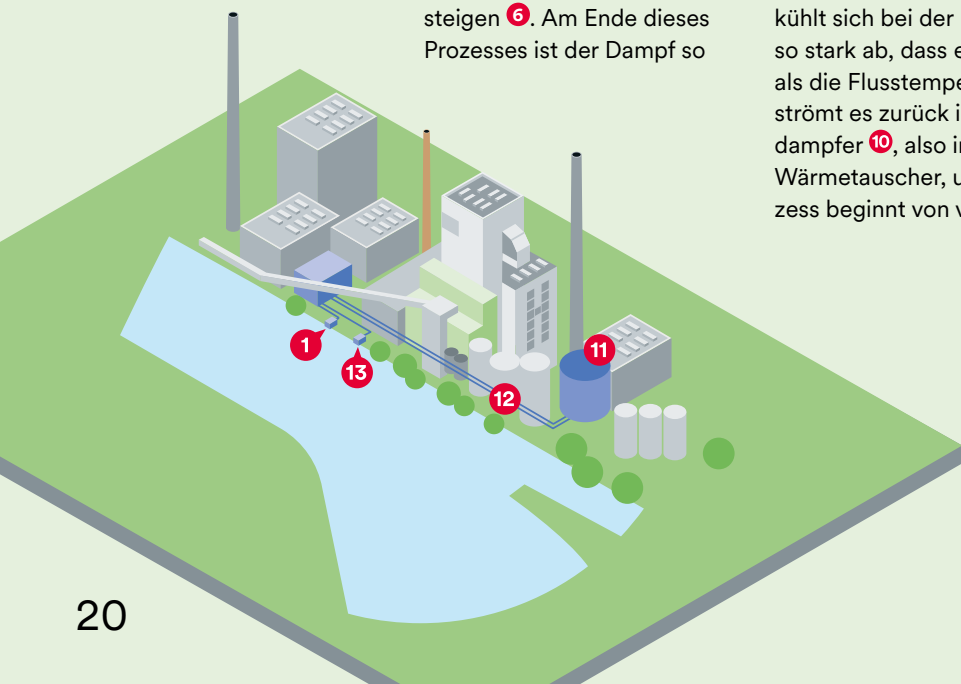


Virtueller Rundgang mit MVV

Die Flusswärmepumpe in Mannheim kann unter mvv.de/flusswaermepumpe erkundet werden.



Illustration: Gutentag Hamburg





Die dualen Studentinnen Anna-Lena Drayß, Catalina Sorger und Dominique Pfadt (von links) haben zu einer besonderen Aktion eingeladen



Die Talentgruppe von MVV hat unter dem Motto #arbeitsklimapositiv im März dieses Jahres drei Aktionstage veranstaltet: Der „Generations Dialogue... weil wir doch nicht so verschieden sind“ nahm Mitarbeitende verschiedenen Alters mit auf eine Reise durch die Jahrzehnte. Das Ziel: ein wertschätzendes Miteinander

Um das Ziel #klimapositiv von MVV zu erreichen, braucht es auch ein positives Arbeitsklima. Deshalb hat die Talentgruppe von MVV eine besondere Aktion ins Leben gerufen. In einem lebendigen Austausch zwischen den Generationen soll ein fruchtbarer Boden für innovative Ideen, ein tieferes Verständnis und gegenseitige Wertschätzung gefördert werden. An drei Aktionstagen haben die dualen Studentinnen Catalina Sorger, Dominique Pfadt und Anna-Lena Drayß aus der Talentgruppe einen Stand mit verschiedenen Mitmachangeboten direkt vor der Kantine

bei MVV aufgebaut. Die Idee: Mitarbeitende verschiedenen Alters durch Spiele und Rätsel auf eine Zeitreise durch die Jahrzehnte mitzunehmen. „Jeder von uns hat eine Kindheit und Jugend gehabt. Sich mit Erinnerungen aus dieser Zeit zu beschäftigen, das verbindet“, erklärt Dominique Pfadt.

Es gab unter anderem ein Jugendwörter-Quiz und verschiedene Pausenspiele, die viele noch aus ihrer Schulzeit kannten. Auch Musikfans durften sich unter Beweis stellen: Die Mitarbeitenden sollten Lieder erraten und be-

stimmten Jahrzehnten zuordnen. Sogar zwei der vier Vorstände kamen am Stand vorbei, um mitzumachen.

„Normalerweise redet man im Arbeitsalltag immer über dieselben Dinge“, sagt Catalina Sorger. Deswegen hat die Talentgruppe zusätzlich Gesprächskarten auf den Tischen der Kantine verteilt: Was war der schönste Kindergeburtstag? Oder das Lieblingsgericht in der Kindheit? So kamen nicht nur interessante Gespräche zustande, es wurden viele Gemeinsamkeiten festgestellt. „Das Spiel hat total aufgelockert und vielen ein Lächeln ins Gesicht gezaubert“, sagt Catalina Sorger. Die Talentgruppe konnte durch ihre Ideen für gute Laune und eine Auszeit vom stressigen Alltag sorgen und hat dafür viele positive Rückmeldungen bekommen.

Dass die Aktion ein voller Erfolg war, liegt auch an den individuellen Trainings zur Weiterentwicklung der Talentgruppe. Jede Person, die bei MVV eine Ausbildung oder ein Studium absolviert und sich über den normalen Ausbildungsrahmen engagieren möchte, hat nach einem persönlichen Motivationsgespräch die Chance, Teil der Talentgruppe zu werden und so konkrete Projekte umzusetzen. Ein Jahr lang arbeiten die Mitglieder gemeinsam an einem selbst gewählten Projekt und werden dabei durch passende Seminare und Workshops von MVV unterstützt. Dabei sind auch schon ein Podcast und eine interne Ausbildungsplattform entstanden. Ziel der Talentgruppe ist die Förderung von engagierten Nachwuchskräften

und die Vernetzung im Unternehmen. So können neben der Ausbildung wertvolle Erfahrungen im Projektmanagement, der Organisation und Zusammenarbeit im Team gesammelt werden. „Anhand unseres eigenen Projekts erfahren wir vieles über die Abläufe im Unternehmen. Zum Beispiel welche Abteilungen mit eingebunden werden müssen, damit alles rechtzeitig fertig ist“, erklärt Catalina Sorger. Auch die Vernetzung und das Feedback sind große Vorteile: „Wir konnten viele Kontakte im Unternehmen knüpfen.“

Vor allem eines konnte durch die Aktionstage festgestellt werden: „Auch wenn zwischen Menschen ein großer Altersunterschied besteht, sind sie häufig gar nicht so verschieden“, sagt Anna-Lena Drayß. „Statt sich mit Vorurteilen zu begegnen, sollte man die unterschiedlichen Stärken der Generationen nutzen und als Chance sehen.“



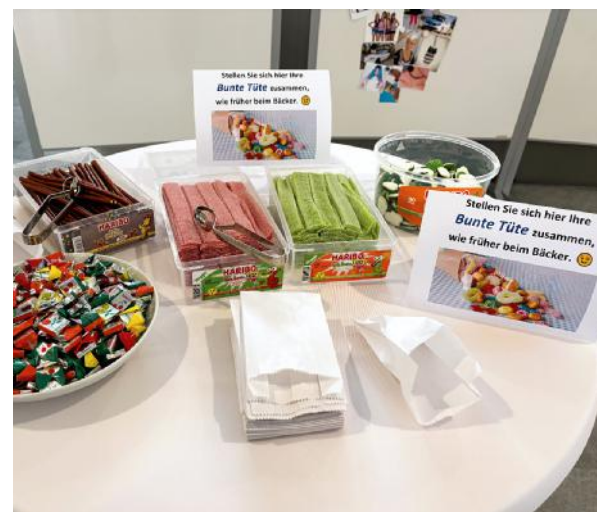
Karriere bei MVV

MVV bietet neben Praktika, Ausbildung und dualen Studium viele Specials: eine Ausbildungswerkstatt, ein Jahresprojekt der Talentgruppe, Trainings zur Persönlichkeitsentwicklung und Karrierebegleitung. Mehr Infos unter: mvv.de/schuelerinnen



Weil wir doch nicht so verschieden sind

Am Stand der Talentgruppe wurde gerätselt, Erinnerungen wurden ausgetauscht (rechts) und altbekannte Spiele ausprobiert (Seite 23)



Fotos: MVV Energie AG

Eine kluge Lösung



MVV-Kunde Uwe Stoklasa hat seine Gasheizung gegen Wärmepumpe und Photovoltaikanlage getauscht. Wie kam er zu seiner Entscheidung, wie hat er Planung, Beratung, Einbau erlebt? Ein Erfahrungsbericht

„Unser Entschluss, die Gasheizung unserer Doppelhaushälfte zu ersetzen, ist ab 2021 gereift. Die Anlage hatte gut 25 Jahre zuverlässig gearbeitet, aber wie lange würde sie halten? Es war die Kombination von steigenden Preisen und dem Risiko einer zu alten Heizung, die uns bewog, den Austausch anzugehen.“

Ich habe mich in einem ersten Schritt über Solaranlagen und Wärmepumpen informiert. Natürlich hätten wir Komponenten von verschiedenen Anbietern kaufen können, doch dann bot uns MVV ein Gesamtpaket an. Unser MVV-Berater hat uns gut verständlich erklärt, wie der Umbau verlaufen würde, und unterstützte uns tatkräftig sogar beim Thema Förderungen.

Foto: Gennaro Vitale/MVV Energie AG

„Nach dem ersten Jahr betrug die Ersparnis für Strom und Heizung bereits circa 2500 Euro.“

Uwe Stoklasa, MVV-Kunde

Übrigens hatte ich ursprünglich nur die Solaranlage kaufen und mit der Heizung noch etwas warten wollen. Doch dann wurde mir klar, dass die Installation von aufeinander abgestimmten Komponenten ideal ist. Von der Idee bis zum Abschluss der Arbeiten hat es

gut ein Jahr gedauert, und natürlich war es im Rückblick eine recht aufwendige Aktion. Aber es hat auch Spaß gemacht, das Ganze Stück für Stück wachsen zu sehen. Das Haus ist Baujahr 1999 und hat 162 Quadratmeter Wohnfläche sowie fast zur Hälfte Fußbodenheizung. Deshalb war das Einstellen der Heizung anfangs ein bisschen kompliziert, sie musste einige Male wiederholt werden. Doch der technische Service hat stets gut funktioniert.

Als schließlich alles lief, war ich sogar ein bisschen euphorisch. Das Resultat kann sich auch sehen lassen: Im Sommer ist das Warmwasser im Prinzip umsonst, im Winter müssen wir natürlich Strom dazukaufen, wobei die Panels selbst bei verhangenem Himmel etwas Energie produzie-

ren. Was ich sehr schätze, ist die Dokumentation sämtlicher Produktions- und Verbrauchsdaten. Meine anfänglichen Bedenken wegen der Lautstärke des Außengeräts konnten auch zerstreut werden – die Wärmepumpe stört im Betrieb überhaupt nicht. Im Sommer hört sich das Gerät an wie ein Ventilator auf Stufe zwei, im Winter eher wie auf Stufe vier, aber da sind die Fenster ja eh geschlossen.

Nach dem ersten Jahr betrug die Ersparnis für Strom und Heizung bereits etwa 2500 Euro im Vergleich zur alten Konstellation – ein erfreuliches Ergebnis. Und die Entscheidung für die Paketlösung war schon deshalb die richtige, weil wir uns in jeder Phase der Umstellung auf eine verlässliche Betreuung verlassen konnten.“

Wir setzen auf Zukunft! Sie auch?

Jetzt auf Wärmepumpe umsteigen und den Turbo für Ihre Wärmewende zünden!

mvv.de/turbo



* Während unseres Aktionszeitraums vom 16.09.2024 bis 30.11.2024 bekommen Sie beim Kauf einer Wärmepumpe von MVV Energie AG 2.000 € Aktionsrabatt auf den Brutto-Kaufpreis. Bitte beachten Sie, dass der Kauf einer Wärmepumpe nur in spezifischen Postleitzahlgebieten möglich ist. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Ab sofort
2.000 €
Beschleunigungs-
rabatt* sichern!

Bis
30.11.



Dem Wasser so nah:
Das Restaurant-
schiff „Heimat“ liegt
auf dem Rhein



Wandern, Abendessen oder
Klettern: Mit Blick aufs
Wasser ist alles viel schöner.
Glücklicherweise haben wir
in Mannheim und Region
gleich zwei Flüsse zum Relaxen,
Trainieren und Genießen.
Hier kommen fünf Tipps
für Aktivitäten an Neckar
und Rhein



Spiel, Satz, Sonnenuntergang: Die Outdoorarea von Boulder Island bietet Volleyball, Kletterwand und Bar

Freizeit am Fluss

Fotos: Sylviane Brauer, Boulder Island, www.livesheim.de/ingo Rack



1.

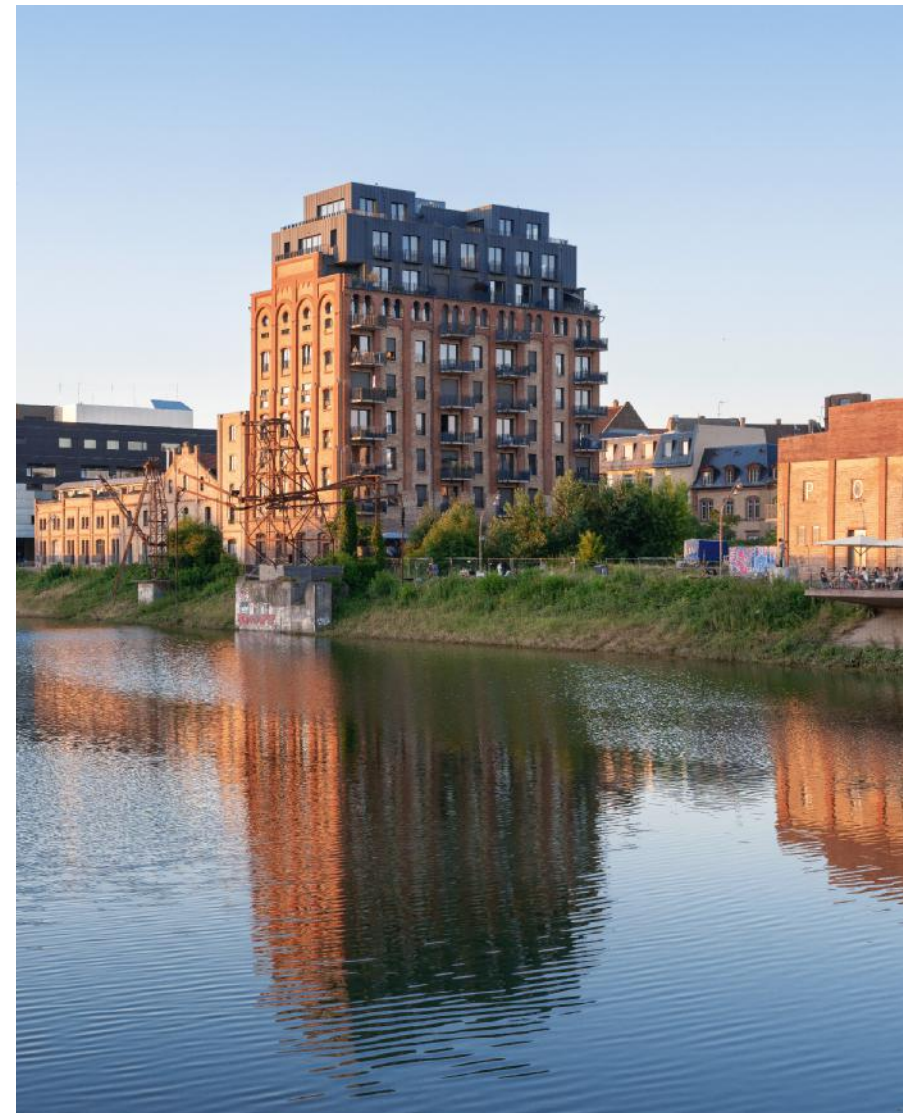
Flussgeschichte zum Anfassen

Er hat viel erlebt, der fast hundert Jahre alte Raddampfer, der vor dem MVV-Hochhaus vor Anker liegt. In den 1930er-Jahren schipperte er Ausflügler über den Rhein, seit den Achtzigern diente er als Museumsschiff und Eventlocation. Dann folgte eine Zwangspause und die Frage: Verschrottung oder Renovierung? Der Verein Museumsschiff Mannheim e.V. trat zur Rettung an. Nach vier Monaten aufwendiger Renovierung auf einer Werft in Köln-Deutz erstrahlt der Raddampfer in neuem Glanz. Am Luisenring können Besucherinnen und Besucher Flussgeschichte nun wieder hautnah erfahren.

raddampfer-mannheim.de



Fotos: Sylviane Brauer, MVV Energie AG, Ausstellung Mannheimer Kunstpreis der Heinrich-Vetter-Stiftung 2024/Lys Y. Seng, Tourismus Stadt Mannheim GmbH/Michael Brand



3.

Kunst am Kanal

Lust auf zeitgenössische Kunst aus der Region? Dann ist die PORT25 die richtige Adresse. Mit der Galerie im Ausgehviertel Jungbusch hat die Stadt Mannheim einen tollen Raum für Gegenwartskunst geschaffen, direkt am Wasser gelegen, in zwei denkmalgeschützte Gebäude integriert. So fügt sich PORT25 wunderbar in den industriellen Charakter des Hafens ein. Was läuft dort gerade? Bis 10. November zeigt die Galerie „Unerhörte Sequenzen“, Werke von Kunstschaffenden der Lebenshilfe Bad Dürkheim. Ab 29. November bis in den März 2025 werden mit „Diamonds are forever 2“ Originale regionaler und überregionaler Kunstschaffender zu erschwinglichen Preisen angeboten.

port25-mannheim.de

2.

Das schwimmende Restaurant

Auf dem Wasser treiben und schlemmen: Auf dem Restaurantschiff Heimat Mannheim geht das sogar gleichzeitig, ohne nass zu werden. Fest verankert und vertäut am Rheinufer an der Antwerpener Straße, werden auf dem ehemaligen Schraubendampfer Steaks, Burger und Fisch-

gerichte serviert. Drinnen herrschen Boho-Look und gemütliche Atmosphäre, draußen lässt es sich bei passendem Wetter auch auf der überdachten Außenterrasse mit Blick aufs Wasser dinieren. Auch für Veranstaltungen mit Angeboten vom Büfett bis zum Fünf-Gänge-Menü kann das Restaurantschiff gebucht werden.

heimat-mannheim.de



4.

Bouldern mit Aussicht

Richtige Berge hat Mannheim zwar nicht. Aber Klettern und Bouldern lässt es sich hier trotzdem prima: Gegenüber des Bonadieshafens liegt Boulder Island, eine ehemalige Industriehalle, die mit viel Liebe zu einem 1500 Quadratmeter großen Paradies für Boulder- und Kletterfans umgebaut wurde. Im Außenbereich gibt es eine Kletterwand und sogar einen Sandplatz für Beachvolleyball-Matches – natürlich alles mit Wasserblick. Wer nach dem Bouldern und den Ballspielen so richtig ins Schwitzen gekommen ist, nimmt eine Erfrischung an der Bar in der Outdoorarea.

boulder-island.de



5.

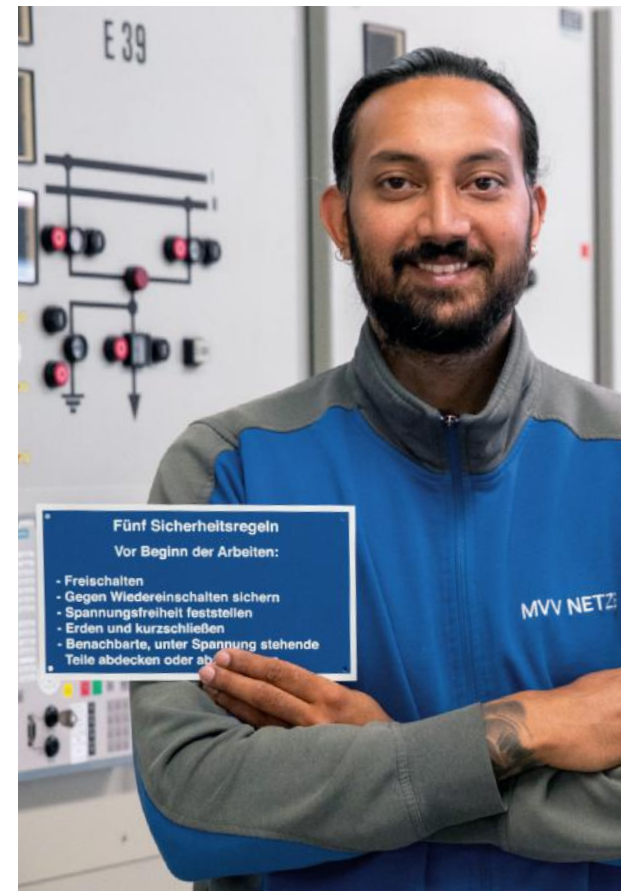
Ein Spaziergang um die Ilvesheimer Insel

Ilvesheim grenzt direkt an Mannheim. Durch den Bau des Neckarkanal für die Schifffahrt in den Jahren 1921 bis 1925 wurde die Gemeinde „abgeschnitten“ und zu einer Insel. Rundum bietet sich eine leichte Wanderung durch eine leuchtende Landschaft an – in

rund drei Stunden sollte die Strecke gut zu bewältigen sein. Ausgangs- und gleichzeitig Ankunftspunkt ist Neckarhausen am Neckardamm. Ein Highlight am Weg ist vor allem die nicht mehr schiffahrtstaugliche Neckarschleife, seit 1987 Landschafts- und Naturschutzgebiet. Hier hat sich wilde Natur Raum erobert. Den südlichen Teil der Schleife besetzen zottelige Schotten: Dort kann man Hochlandrinder beim Grasens beobachten. ich-geh-wandern.de

Fotos: Boulder Island, Mauritius Images/Blickwinkel/Alamy/Alamy Stock Photos; Gennaro Vitale/MVV Energie AG (re.)

Ich kann nicht ohne ...



... dieses Schildchen arbeiten, sagt Palwinder Singh Sarwan, 32, Netzmonteur Umspannwerke bei MVV Netze. Warum nicht? Das erklärt er in der Serie über Mitarbeitende ebenso wie seine Aufgaben, seinen Werdegang – und seine Pläne für die Zukunft

„Das sind die fünf Sicherheitsregeln, die wir Netzmonteure bei jeder Schaltheandlung – also wenn wir in die Systeme eingreifen – beachten müssen. Sie sind das Erste, was man lernt, sie hängen in jeder Schwerpunkt- und jeder Netzstation. Selbst wenn man sie tausendmal gesehen hat, gibt es keinen Abnutzungseffekt – und den darf es auch nicht geben. Ich arbeite als Netzmonteur bei MVV Netze. Wir sind für die Anlagen in allen MVV-Umspannwerken verantwortlich. Zu unseren Aufgaben zählt, die Schaltanlagenfelder zu überwachen, abzuschalten, wieder aufzuschalten, damit unsere Kollegen gefahrlos Reparaturen, Instandsetzungen oder Kabelbaumaßnahmen durchführen können. Natürlich sind wir auch bei Netzausfällen oder anderen Störungen im Einsatz. Dabei arbeiten wir nie allein, sondern immer als Duo. Jeder Tag ist anders, und das Schöne daran ist, dass wir permanent auf Achse sind, im Büro findet man uns nur selten. Obwohl: Ich bin gerade dabei, meinen Meister zu machen – kann schon sein, dass ich danach öfter am Schreibtisch sitzen werde. Ich bin seit 2010 bei MVV. Ursprünglich dachte ich an die IT, aber nach einem Schulprojekt gemeinsam mit der MVV-Ausbildungswerkstatt habe ich mir den Elektrikerberuf näher angeschaut – und das hat mir

gefallen. Ich bin direkt nach der Mittleren Reife in die Lehre gestartet. Seither hat sich dieser Job schon sehr verändert, und das wird sich fortsetzen – MVV plant ja auch neue Umspannwerke, da kommt viel innovative Technik auf uns zu. Deshalb habe ich mich auch zur Weiterqualifizierung entschlossen. Klar, das ist ein zusätzlicher Aufwand, den kann ich aber mit meiner Arbeit bei MVV Netze und meinem Privatleben gut vereinbaren – zumal es absehbar ist: Im November habe ich den Meisterbrief in der Tasche. Und dann kann es weitergehen mit der Energiewende!“



Dein Job mit klarem Ziel
#klimapositiv

Praktika, Ausbildung, duales Studium: MVV bietet Nachwuchskräften viele Einstiegsmöglichkeiten in den Beruf – jetzt bewerben unter mvv.de/karriere



Die Zeitmaschine im Rheintal

Mannheim liegt im nördlichen Teil des Oberrheingrabens. Diese Tiefebene und ihre Landschaften liefern einzigartige Einblicke in die regionale Erdgeschichte. Der Geowissenschaftler Professor Wilfried Rosendahl nimmt uns mit auf eine Zeitreise



Fotos: Mauritius Images/Philipp Zechner/Alamy Stock Photos, Thommy S. Mardo, Wilfried Rosendahl

„Der Oberrheingraben ist so etwas wie ein Fahrstuhl in die Erdgeschichte“, sagt Wilfried Rosendahl. Der Geowissenschaftler leitet als Generaldirektor die Reiss-Engelhorn-Museen, lehrt an der Uni Mannheim und erforscht unter anderem regionale Erdgeschichte und die Zusammenhänge zwischen Mensch, Klima und Umwelt im Eiszeitalter. Der Oberrheingraben und seine Region ist für Geowissenschaftlerinnen und Geowissenschaftler ein Paradies. Denn diese besondere Struktur ermöglicht Einblicke, die anderswo verborgen bleiben. In Ölschiefergruben bei Darmstadt wurden zum Beispiel Fossilien von Urpferden, Affen und Alligatoren entdeckt. Funde wie diese belegen, dass die Region am Oberrhein vor 48 Millionen Jahren einem tropischen Regenwald glich. Versteinerte Haizähne und Seekuhskelette zeigen, dass vor rund 31 Millionen Jahren eine frühe Nordsee bis in diese Senke

hineinragte. Vor 16 Millionen Jahren verwandelten Vulkanausbrüche den Oberrheingraben in ein besonders heißes Pflaster – von dieser Zeit zeugt heute noch der Kaiserstuhl. Auch von den Hauerlefanten, die vor 10 Millionen Jahren in den lichten Wäldern um den Urrhein lebten, erzählen Überreste, die am Oberrhein gefunden wurden.

Eine einzigartige Landschaft entsteht

Doch warum bietet die Oberrheinregion so hervorragende Voraussetzungen für die Geowissenschaften? Grund dafür ist die tektonische Aktivität. Es handelt sich bei dem Oberrheingraben um eine von Mittelgebirgen flankierte Tiefebene, die sich von Mainz bis hinunter nach Basel zieht. Sie ist rund 300 Kilometer lang, etwa 40 Kilometer breit und allein schon in ihrer Dimension einzigartig in Europa. Seine Entstehung begann vor etwa 55 Millionen Jahren durch Bewegungen und all-



Um Mannheim ist der Oberrheingraben als Tiefebene zu erkennen (links). Vor rund 48 Millionen Jahren grasten hier Urpferde (oben)



Umtriebig: Wilfried Rosendahl ist Museumsdirektor, Wissenschaftler und Hochschullehrer

mähliche Senkungen in der Erdkruste. Relativ zu diesen Absenkungen wurden die Randzonen des Grabenbruchs emporgehoben. Es entstanden Mittelgebirge: An der östlichen Flanke sind es heute der Odenwald und der Schwarzwald, an der westlichen das Pfälzer Bergland und die Vogesen.

Wie Seiten eines Buches

Anders als in anderen Regionen wurden die Erdschichten im Graben durch Erosion nicht vollständig abgetragen, sondern addierten sich mit der Absenkung nach und nach. „Wie die Seiten in einem Buch der Erdgeschichte“, sagt Wilfried Rosendahl. Im Oberrheingraben haben sich über drei Kilometer Sedimente aus den vergangenen 55 Millionen Jahren abgelagert. In den randlichen Mittelgebirgszonen reichen die Ablagerungen sogar bis weit ins Erdaltertum zurück. Aus der Zeit um 300 bis vor 250 Millionen Jahren stammen auch Saurierfunde aus dem Pfälzerwald und dem Odenwald. Ab Herbst 2025 werden diese in der großen Sonderausstellung „Saurier – Faszination der Urzeit“ in den Reiss-

Engelhorn-Museen in Mannheim zu sehen sein.

Der Oberrheingraben heute

„Wir leben auf einem reichen Schatz der Erdgeschichte“, sagt Wilfried Rosendahl. Eine Geschichte, die auch die Gegenwart prägt. Das heiße, recht feuchte Klima in der Region etwa ist auf die Grabensenke zurückzuführen. Löss, ein feiner mineralischer Staub, der in Kaltzeiten aus der Rheinebene geweht wurde, macht den Boden für die Landwirtschaft besonders fruchtbar. Und durch die mehr als drei Kilometer mächtige Füllung mit Lockersedimenten ist der Oberrheingraben sehr interessant für Geothermie. Das Tiefengrundwasser kann Temperaturen weit über 100 Grad Celsius erreichen. „Die besondere regionale Erdgeschichte hat hier die geologischen Grundlagen einer Energiegewinnung der Zukunft geschaffen“, sagt Wilfried Rosendahl.

Ausflugstipps: Erdgeschichte erleben

Wer Zeugnisse aus der Urzeit nah erleben möchte, kann dies im Museum Weltkulturen der Reiss-Engelhorn-Museen in Mannheim oder an vielen Orten im Geo-Naturpark Bergstraße-Odenwald tun. Auch die Grube Messel bei Darmstadt gehört dazu. Die ehemalige Ölschiefergrube ist UNESCO-Weltnaturerbe und zeigt im dazugehörigen Infozentrum hervorragend erhaltene Urpferdfossilien und erzählt Erdgeschichten aus der Frühzeit des Oberrheingrabens vor rund 48 Millionen Jahren.

rem-mannheim.de
grube-messel.de

Sonntagessen



Foto + Rezept: Oh My Veg!/Ellanor Aquitaine; Foto: Adobe Stock/irrez (re.)

Stimmungsaufheller für dunkle Herbsttage: Diese Gerichte schmecken aufregend, wärmen die Seele und sind superschnell zubereitet. Und das Beste: Sie kommen aus einem Topf, der sich für spontane Gäste schnell aufwärmen lässt

Tantanmen-Ramen

SIE BRAUCHEN:

Für vier Personen

- 320 g veganes Hack
- 2 Knoblauchzehen
- 15 g Ingwer
- 10 EL Sojasoße
- 4 EL helle Misopaste
- 4 EL Tahini (Sesampaste)
- 4 EL Erdnussbutter
- 4 TL Reissessig
- 4 TL Chiliöl
- 1 l Sojamilch
- 600 ml Gemüsebrühe
- 250 g Ramennudeln
- Toppings, etwa: Pak Choi, Kimchi, Mais, gebratene Pilze

SO GEHT'S:

1. Hack etwa fünf Minuten anbraten. Knoblauch abziehen, Ingwer schälen, beides klein hacken, für 2 Minuten zum Hack geben. 4 EL Sojasoße und Miso unterrühren, vom Herd nehmen.
2. In einer Schüssel 6 EL Sojasoße, Tahini, Erdnussbutter, Reissessig und Chiliöl vermengen, beiseitestellen.
3. Sojamilch und Gemüsebrühe in einem großen Topf erwärmen, aber nicht kochen lassen. Währenddessen die Ramennudeln nach Anleitung kochen und abtropfen lassen.
4. Pastenmischung langsam unter die Sojamilch-Brühe rühren. Toppings zubereiten. Dann Ramen in eine Schüssel geben und mit Nudeln, Hack und Toppings anrichten.



Ratatouille etwas anders

SIE BRAUCHEN:

Für vier Personen

- 2 Auberginen
- Olivenöl
- 5 Knoblauchzehen
- 1 Gemüsezwiebel
- 2 Zucchini
- 2 rote Paprika
- 1 Dose Tomaten
- 2 EL Essig
- 1 TL Thymian
- Salz, Pfeffer
- halbe Handvoll Minzblätter
- 2 EL Tahini (Sesampaste)

SO GEHT'S:

1. Auberginen in Scheiben schneiden und diese halbieren. Mit 2 EL Oliven-

öl und Salz vermengen. Knoblauchzehen in der Schale lassen und alles auf einem Blech mit Backpapier verteilen. Im Backofen bei 200 Grad 30 Minuten rösten, zwischendurch wenden.

2. Gemüsezwiebel abziehen und klein hacken, Zucchini in Scheiben schneiden, Paprika entkernen und würfeln.
3. Öl in einem Topf erhitzen, Zwiebel andünsten und salzen. Nach zehn Minuten Zucchini, Paprika, Tomaten, Essig, Thymian und Pfeffer hinzugeben und 20 Minuten köcheln lassen.
4. Weichen Knoblauch aus den Zehen drücken und Mus mit der Aubergine unter das Gemüse rühren.
5. Minze hacken und mit dem Tahini unter das Ratatouille mischen.

Das große MVV-Preisrätsel



Ob als wärmender Tee oder kühlendes Sprudel, hier heißt es: Wasser marsch!
Wir verlosen unter allen Einsendungen mit dem richtigen Lösungswort einen
Wasserkocher von KitchenAid und einen Wassersprudler von SodaStream

Und so geht's:

Einfach die Postkarte auf Seite 39 ausschneiden. Bis zum 11. November 2024 muss sie ausgefüllt, frankiert und mit dem richtigen Lösungswort bei MVV eingetroffen sein. Oder das Lösungswort online unter mvv.de/schoenes-leben eingeben. Die Gewinner werden schriftlich oder telefonisch benachrichtigt.

Der Gewinn:

Der Wasserkocher von KitchenAid im Wert von ca. 250 Euro brutto verfügt über eine variable Temperatureinstellung. Der SodaStream CRYSTAL 3.0 im Wert von ca. 100 Euro brutto macht dank Quick-Connect-Zylindersystem Wasseraufsprudeln ganz einfach. Er wird von einer Kartusche und einer Karaffe begleitet.



Lösungswort:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----

Fotos: PR

Prinzip ökolog. Wirtschaftens	Kanton der Schweiz	Auto-unterschied	lateinisch: ist	schüren	italienischer Rotwein	Stadt bei Dortmund	Frühlingsmonat	Unternehmensverbund	Möbelstück	englisches Bier	beleben	Wohlgewuch	zweilichtige Kneipe	lateinisch: du	Rechenart	Farbe der Gesichtshaut	habichtartiger Greifvogel	Edelgas	Grammatik: Akkusativ	zu keiner Zeit	abgeschlossen	Helikopterflügel	Frosterscheinung am Fenster	Brillenfutteral	Frage nach Sachen	Gewinner eines Rennens	Andenherrscher	unaufhörlich	
schön anzusehende Sache	3								Stromtankstelle				5					ökologische Herausforderung						6					
Börsenzusammenbruch				naturlicher Kopfschmuck				Frauenname (Friedliche)			Rassehund						Klimaphänomen im Pazifik					kräftig					Feuerwerkskörper		
Viehhüter				nachgeahmtes Industrieprodukt					unbestimmter Artikel	Stille				kleines Bild für einen Projektor			männliches Schwein		Schmiermittel	10		Greifvogel							
abfallendes Gefände	Schwermetall		islamischer Vorbeter			Stadt im Münsterland		Nadelbaum				Hygieneartikel		nicht außen					Gegenteil von nichts	Lutscher				Anrufung Gottes		Vorname von Capone †			
			fertig gekocht	kleines Felsstück	Unschuldsnachweis					menschlich	Musikstück für zwei Personen				Jagdbezirk	Hauptzufluss der Weser						für Kosmetika verwandte Pflanze	Mauer-echse						
Gartenmöbel								Preise erhöhen					Zentralasien		ehrl. anständig							Kloster in Österreich	Singvogel				sächliches Fürwort		
englisch: zu		Wortteil: gegen		verkleinerte Gebirgsbildung	spanisch: Gebirgskette	Quadrat-zahl				Herbstmonat							Zeichen		altes Wege-maß				Fußspur	Fußballteam	Leiter einer Band	Intrigen			
			11	Höhenzug der Karpaten	Tonkunst		4		Rätsellöser	englische Frauenanrede	dir gehörend			nicht spät	Gunst Gottes							Bestandteil von Heiligen-namen	Hamburger Fußball-idol †						
Fluss durch Rom	englische Prinzessin	Remisstellung beim Schach	italienische Fußballfans					existieren	Parade-rolle von Stallone				US-Staat am Eriesee	Singvogel, Laubsänger	1				Wortteil: Umwelt			Großstadt an der US-Westküste	8				französische Fürstenanrede		
Geistlicher				Riesenschlange	Spanien in der Landessprache					Teil des Backofens						arabisch: Vater		Buchformat					Wattebausch z. Schminken	schräge Schleifkante			9		
Kurzform von Elena			männliches Fürwort	Strauchfrucht				pro	Metallfaden					Reaktor-brennstoff				Internet-kürzel für Litauen	Schalterstellung (englisch)	Betrug durch überhöhte Preise				Abkürzung: Teelöffel	deutsche Normenbezeichnung				
internat. Polizeiorganisation					Hafenstadt in Kroatien						7	Lotterielos ohne Gewinn			kleine Photovoltaikanlage														
Wortteil: vier				Südosteuropäer		2			Antriebsmaschine					Sirenen-laut											Wendekommando beim Segeln				

RM312178 202402



Strom ganz nach Ihrem Geschmack!

Erleben Sie unsere Tarifwelt und finden Sie den Stromtarif, der genau zu Ihren Bedürfnissen passt – ob 100% Ökostrom*, flexibel ohne Mindestvertragslaufzeit oder besonders sicher mit extralanger Preisgarantie.

Zum
Tarifrechner
mvv.de/tarife




Wir begeistern mit Energie.

* MVV erwirbt für die Menge des an Sie zu liefernden Stroms Herkunftsnachweise und entwertet diese beim Umweltbundesamt.

Bitte beachten Sie, dass möglicherweise nicht alle Tarife in Ihrem Wohnort verfügbar sind. Wir empfehlen Ihnen, unsere Website mvv.de/tarife zu besuchen, um das Angebot in Ihrem spezifischen Postleitzahlgebiet zu erfragen.

Impressum

MVV Schönes Leben
Das Magazin von MVV
Herausgeber:
MVV Energie AG
Luisenring 49
68159 Mannheim
mvv.de

MVV Schönes Leben Redaktion:
Sebastian Ackermann (V.i.S.d.P.)

Redaktionsanschrift:
MVV Energie AG
Kommunikation und Marke
Luisenring 49
68159 Mannheim
Telefon: 06 21 290 26 04
E-Mail: mvv-schoenes-leben@mvv.de

Vorsitzender des Aufsichtsrates:
Oberbürgermeister Christian Specht

Vorstand:
Dr. Georg Müller, Vorsitzender
Verena Amann, Ralf Klöpfer,
Dr. Hansjörg Roll

Sitz und Registergericht:
Mannheim - HRB 1780
USt-IdNr.: DE 811244542

Konzeption und Kreation:
TERRITORY GmbH

Druck: Evers-Druck, Meldorf

Die MVV Energie AG haftet nicht für die inhaltliche Richtigkeit und Anwendbarkeit der Tipps und Anleitungen in diesem Magazin oder für Schäden, die durch die unsachgemäße Ausführung von Tipps und Anleitungen entstehen.

Ihr Kontakt zu MVV

Service-Hotline *Privatkunden*:
06 21 37 70 55 55

Service-Hotline *Gewerbekunden*:
06 21 37 70 77 77

Fernwärmeberatungs- und
Hausanschluss-Service:
06 21 290 17 77
mvv.de/hausanschluss-service

Notfall-Hotline bei technischen Störungen
(Gasgeruch, Stromausfall etc.):
08 00 290 10 00
24 h, auch an Sonn- und Feiertagen

Onlineservices:
Melden Sie sich zur Nutzung an und erledigen Sie vieles bequem von zu Hause aus, zum Beispiel Ummelden, Zählerstände eingeben und mehr unter mvv.de/online-services

Das große MVV-Rätsel

S. 36/37

Um am MVV-Rätsel teilzunehmen, schneiden Sie einfach die Postkarte aus und senden Sie uns diese bis zum 11. November 2024 ausgefüllt, frankiert und mit dem richtigen Lösungswort zu. Oder Sie geben das richtige Lösungswort ganz bequem per Mausklick online unter mvv.de/schoenes-leben ein.

Die Gewinnerinnen und Gewinner der vorigen Ausgabe waren Peter Deutsch und Beate Sommer. Das Lösungswort war *Waermewende*.

Dieses Magazin wurde in Kooperation mit Evers ReForest klimaneutral auf PEFC-zertifiziertem Papier gedruckt.



Hinweis zu Gewinnspielen in MVV Schönes Leben:

Jeder Teilnehmer unserer Gewinnspiele erklärt sich damit einverstanden, dass im Gewinnfall sein Name und Vorname in der nächsten Ausgabe von MVV Schönes Leben veröffentlicht werden. Die übermittelten Daten werden – sofern Sie uns keine weitere Einwilligung erteilen – ausschließlich zum Zweck der Durchführung des Gewinnspiels verarbeitet und innerhalb von drei Monaten nach Auslosung der Gewinner gelöscht. Weitere Informationen zum Umgang mit Ihren personenbezogenen Daten finden Sie unter mvv.de/datenschutz. Mitarbeiter der MVV Energie AG und ihre Angehörigen können nicht teilnehmen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Vorname _____

Name _____

Straße, Nr. _____

PLZ _____ Ort _____

Telefonnummer _____

E-Mail (freiwillige Angabe) _____

Geburtsdatum (freiwillige Angabe) _____

Teilnahmeschluss ist der 11. November 2024

Ja, ich bin damit einverstanden, über neue Angebote von Lieferungen oder Dienstleistungen in den Bereichen Energie und Wasser von MVV Energie sowie deren verbundene Unternehmen informiert zu werden. Ich bin damit einverstanden, dass MVV Energie meine Angaben nach Maßgabe dieser Einwilligungserklärung verarbeiten und nutzen darf. Die Kontaktaufnahme kann per E-Mail oder telefonisch erfolgen. Diese Einwilligungserklärung kann ich jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen. Die Teilnahme am Gewinnspiel ist unabhängig von der Erteilung des Einverständnisses.

_____ Datum | Unterschrift

Bitte ausreichend frankieren

Deutsche Post 
ANTWORT

MVV Energie AG
Kommunikation und Marke
Luisenring 49
68159 Mannheim

Offene Stellen und attraktive
Ausbildungsplätze unter
[mvv.de/karriere](https://www.mvv.de/karriere)

 [youtube.com/mvv.energie](https://www.youtube.com/mvv.energie)

 [facebook.com/mvv.energie](https://www.facebook.com/mvv.energie)

 [instagram.com/mvv.energie](https://www.instagram.com/mvv.energie)

[mvv.de](https://www.mvv.de)



Wir begeistern mit Energie.

Lösungswort:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----